

2019 | 2020

FORTSCHRITTSBERICHT NACHHALTIGKEIT

WIR SORGEN FÜR EIN BESSERES KLIMA.

In jedem Zuhause
und unserer Umwelt.

Inhalt

- 4 Über diesen Bericht
- 6 SEEDS – das Nachhaltigkeitsprogramm
der Vaillant Group
- 9 SEEDS-Managementsystem
- 12 SEEDS-Nachhaltigkeitsziele
- 16 UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht 2019|2020
 - 17 Menschenrechte und Arbeitsnormen
 - 18 Umweltschutz
 - 20 Korruptionsbekämpfung

Grußwort des Vorsitzenden der Geschäftsführung

Taking Care of a better Climate. Inside each home and the world around it.

Diese Unternehmensvision ist Motivation und Antrieb für mehr als 14.000 Mitarbeiter. Die Vaillant Group bietet Kunden energieeffiziente, umweltfreundliche und ressourcenschonende Lösungen für ihr Zuhause. Mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsprogramm trägt das Unternehmen auch in seinem eigenen Verantwortungsbereich dazu bei, die weltweiten Klimaschutzziele zu erreichen. Bei den unternehmerischen Entscheidungen werden sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

Seit 2011 bündelt die Vaillant Group ihre globalen Nachhaltigkeitsaktivitäten in dem strategischen Programm SEEDS mit Schwerpunkten Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Lösungen sowie Gesellschaft. Hierfür wurden verbindliche, messbare Nachhaltigkeitsziele bis 2020 festgelegt, Maßnahmen in allen Bereichen umgesetzt und die erzielten Ergebnisse laufend überprüft. Mit erheblichen Reduktionen der CO₂-Emissionen, des Energie- und Wasserverbrauchs und der Abfallmengen hat das Unternehmen seine Umweltziele erreicht. Auch in den weiteren Bereichen wurden in den letzten zehn Jahren deutliche Fortschritte erzielt.

Mit der Neuauflage von SEEDS setzt sich die Vaillant Group neue, ambitionierte Nachhaltigkeitsziele, die bis 2030 erreicht werden sollen. Ein wichtiger Meilenstein ist die vollständige Klimaneutralität des Unternehmens, die bereits 2020 erreicht werden soll.

Ein wichtiger Bestandteil von SEEDS ist die Mitgliedschaft der Vaillant Group im UN Global Compact, der weltweit größten und wichtigsten Nachhaltigkeitsinitiative. Ihr Ziel ist, das Engagement von Unternehmen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu stärken.

Der nachfolgende Bericht enthält wesentliche Nachhaltigkeitskennzahlen sowie die jährliche Fortschrittsmitteilung zum Global Compact und Informationen zu unserem SEEDS-Programm.

Remscheid, im Dezember 2020



Dr.-Ing. Norbert Schiedeck
Vorsitzender der Geschäftsführung

DIESER BERICHT

gibt Auskunft über die Fortschritte der Vaillant Group im Bereich Nachhaltigkeit in den Jahren 2019/2020. Er enthält alle wesentlichen Informationen zum Managementansatz und zu definierten Fokusbereichen, die allen Nachhaltigkeitsaktivitäten zugrunde liegen, den daraus abgeleiteten Nachhaltigkeitszielen bis 2020 sowie deren Grad der Erfüllung. Die Veröffentlichung enthält ergänzende Kennzahlen, die uns als Steuerungsgrößen im Bereich Nachhaltigkeit dienen. Nicht zuletzt beinhaltet der Bericht die jährliche Fortschrittsmitteilung zur Umsetzung der zehn UN-Global-Compact-Prinzipien in der täglichen Arbeit unseres Familienunternehmens.

Der Berichtszeitraum dieser Fortschrittsmitteilung umfasst das neunte Jahr der Vaillant Group Mitgliedschaft im Global Compact, vom 11. Oktober 2019 bis 31. Dezember 2020.

Weitere Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten und insbesondere zu der Neuauflage unseres Nachhaltigkeitsprogramms SEEDS finden Sie auf unserer Website:

www.vaillant-group.com

DIE ZEHN PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT

Die Vereinten Nationen haben in ihrem Global Compact zehn Prinzipien sozial und ökologisch verantwortlichen Handelns definiert. Die Vaillant Group hat sich als Mitglied im Global Compact dazu verpflichtet, die Umsetzung dieser Prinzipien zu fördern sowie jedes Jahr eine Erklärung zu den von ihr erzielten Fortschritten zu veröffentlichen.

MENSCHENRECHTE

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

ARBEITSNORMEN

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 4: Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 5: Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 6: Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

UMWELTSCHUTZ

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

Prinzip 8: Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.

Prinzip 9: Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



SEEDS – das Nachhaltigkeitsprogramm der Vaillant Group

Die Vaillant Group bündelt ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten in einem strategischen Programm. Unter dem Namen SEEDS werden in den Fokusfeldern Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Lösungen sowie Gesellschaft verbindliche, messbare Ziele gesetzt, konkrete Maßnahmen abgeleitet und die erzielten Ergebnisse laufend überprüft.

Für ein Industrieunternehmen, das umweltfreundliche und hocheffiziente Heiztechnologien entwickelt, liegt es nahe, sich mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ auseinanderzusetzen. Damit der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens fort dauert und künftigen Generationen zugutekommt, berücksichtigen wir auch ökologische und soziale Aspekte bei unserer Geschäftstätigkeit. Nicht zuletzt unsere Kunden haben klare Erwartungen an die Energie- und Ressourceneffizienz unserer Ge-

räte. Nachhaltigkeit bedeutet für uns allerdings mehr als die Vermarktung besonders energiesparender Produkte. Es bedeutet, dass strategische und operative Entscheidungen in einem Unternehmen auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu treffen sind. Dabei liegt die Frage zugrunde: „Welche direkten und indirekten Auswirkungen haben eine unternehmerische Entscheidung oder das eigene unternehmerische Handeln für Mensch und Umwelt?“

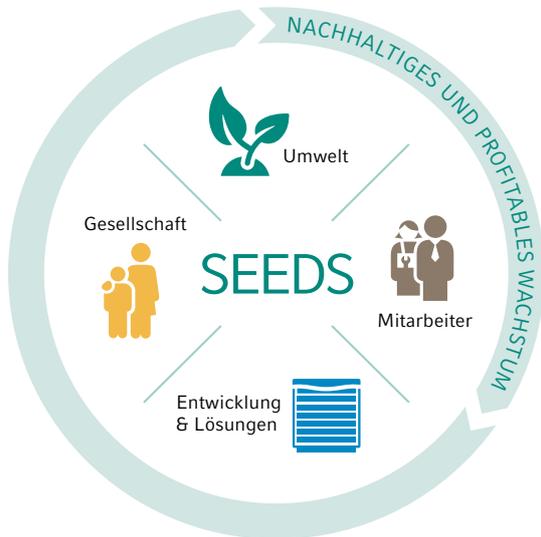
NACHHALTIGKEITSPROGRAMM

Das strategische Nachhaltigkeitsprogramm SEEDS basiert auf der Unternehmensvision der Vaillant Group, den Unternehmenswerten und einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis. Der Name SEEDS steht für Sustainability in Environment, Employees, Development & Solutions and Society und bezeichnet damit die vier Fokusfelder Umwelt, Mitarbeiter, Entwicklung & Lösungen sowie Gesellschaft. Auf diese Fokusfelder konzentriert sich die Vaillant Group bei der Realisierung der Nachhaltigkeitsstrategie. Alle Aktivitäten im Bereich Nachhal-

tigkeit und alle umgesetzten Projekte stehen in einer Beziehung zum Kerngeschäft des Unternehmens. Auf diesem Weg leistet das Vaillant Group Nachhaltigkeitsmanagement einen Beitrag zum langfristigen Erfolg des Unternehmens. Die Abteilung ist dem Bereich Unternehmenskommunikation, Nachhaltigkeitsmanagement & Politik zuge-

ordnet und berichtet direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Vaillant Group.

Das Team legt die Nachhaltigkeitsziele in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung und den operativen Abteilungen und Funktionsbereichen des Unternehmens fest, überwacht systematisch den Stand ihrer Erreichung und setzt Impulse zur Verbesserung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsleistung. Zudem ist hier die zentrale Steuerung des gruppenweiten Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 verankert.



FOKUSFELDER

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst vier Fokusfelder, in denen wir langfristige Ziele definiert haben, deren Umsetzung wir laufend verfolgen.



ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Vaillant Group verfügt über ein gruppenweites Nachhaltigkeitsmanagement, das fest in der Unternehmensstruktur verankert ist.

**SEEDS-
Managementsystem**

MANAGEMENTANSATZ

Zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsperformance bedienen wir uns eines etablierten Mittels: des klassischen Regelkreises eines betrieblichen Managementsystems. Aus der Nachhaltigkeitsstrategie werden für alle vier SEEDS-Fokusfelder konkrete, verbindliche Ziele abgeleitet. Etwa im Bereich Umwelt, in dem die CO₂-Emissionen bis 2020 um 25 Prozent gesenkt werden sollten. Zur Erreichung dieser Vorgaben führen wir anschließend in allen relevanten Unternehmensbereichen operative Maßnahmen durch. Zur Überprüfung der Effektivität dieser Maßnahmen werden für alle Ziele Key Performance Indicators (KPIs) und eine Zielgröße festgelegt. Vierteljährlich werden gruppenweit alle relevanten Daten abgefragt, aus denen die einzelnen KPIs berechnet werden. Diese werden in einem zentralen Steuerungsinstrument zusammengefasst, der Vaillant

Group Sustainability Scorecard. Bei der Interpretation der Daten berücksichtigen wir spezielle Einflüsse wie zum Beispiel die Veränderung von Produktionskapazitäten, aktuelle Produktionsmengen und Fertigungsminuten. Beim jährlichen Review lässt sich über den Abgleich mit den Vorjahreszeiträumen und den langfristig ausgewiesenen Zielen ein verlässliches Bild des aktuellen Stands unserer Nachhaltigkeitsperformance zeichnen.

WESENTLICHKEITSANALYSE

Wenige unternehmerische Themen besitzen mehr Querschnittscharakter als das der Nachhaltigkeit. Dabei bedarf es nicht nur einer klaren Strategie, deren Erfolg an verbindlichen Zielen gemessen wird. Es muss auch Klarheit darüber herrschen, welche Handlungsfelder besonders wichtig sind – sowohl aus Sicht des Unternehmens als auch seiner Stakeholder. Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir zuletzt im Jahr 2019 dazu eine systematische Erhebung unter Kunden, Partnern, Lieferanten, Mitarbeitern, Gesellschaftern und weiteren relevanten Stakeholdern durchgeführt und so die für unsere Ge-

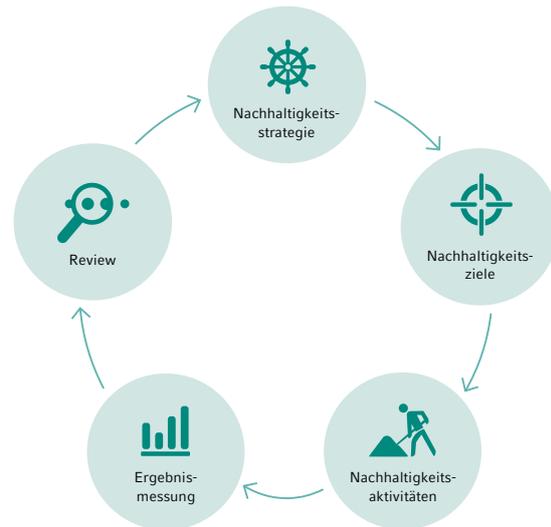
schäftstätigkeit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen definiert. In der Vaillant Group Wesentlichkeitsmatrix sind diese Themen zu Schwerpunktfeldern aggregiert.

Klima- und umweltfreundliche Produkte und Services, Ressourcenschonung sowie die Erfüllung von stetig wachsenden Komfortansprüchen unserer Kunden stehen für uns im Fokus. Neben dem Klimaschutz und dem damit verbundenen internationalen 2°-Ziel haben auch Themen wie die Förderung von Nachhaltigkeit in der Lieferkette und der Schutz von Menschenrechten hohe Priorität.

SYSTEME UND PROZESSE

Um die Nachhaltigkeitsbilanz in einem internationalen Unternehmen zu verbessern, bedarf es einer einheitlichen Sprache in Form von Prozessen. Denn erst mit gruppenweiten Prozessen sind Standards definiert, mit denen Nachhaltigkeitsaspekte in allen Wertschöpfungsstufen sichergestellt werden. Drei Prozesse betreffen die Produktentwicklung und betrachten die Phase von der Produktstrategie bis zur Markteinführung. In diesen Prozessen ist das Thema „Nachhaltigkeit“ fest verankert.

Zur Steuerung der Unternehmensperformance in Bezug auf Umwelt-, Arbeitsschutz und Qualität bedient sich die Vaillant Group differenzierter



SEEDS-REGELKREIS

Zur Steuerung unserer Nachhaltigkeitsperformance bedienen wir uns eines etablierten Mittels: des klassischen Regelkreises eines betrieblichen Managementsystems.

Managementsysteme, die auf international gültigen Normen basieren. Die Vaillant Group lässt deren Anwendung regelmäßig im Rahmen von Zertifizierungen von unabhängigen Instituten überprüfen. So sind alle unsere Produktions- und Entwicklungsstandorte nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001, der Umweltnorm DIN EN ISO 14001 sowie der internationalen Arbeitsschutznorm DIN EN ISO 45001 zertifiziert.



WESENTLICHKEITSMATRIX

SEEDS-NACHHALTIGKEITSZIELE

Im Frühjahr 2011 hat die Vaillant Group verbindliche, nachprüfbare Ziele in allen Fokusfeldern des SEEDS-Programms festgelegt. Diese dienen als Richtgrößen bis zum Jahr 2020. Seitdem informieren wir transparent, welche unserer Ziele wir erreicht haben und wo wir uns noch verbessern können.

Die Vergleichsgrundlage für die Nachhaltigkeitskennzahlen bis zum Jahr 2020 ist das Basisjahr 2010.

Im Jahr 2020 hat sich die Vaillant Group neue Ziele für 2030 gesetzt. Über den Stand ihrer Erreichung berichten wir ab dem kommenden Jahr 2021.



CO₂-Emissionen

Zielwert 2020:

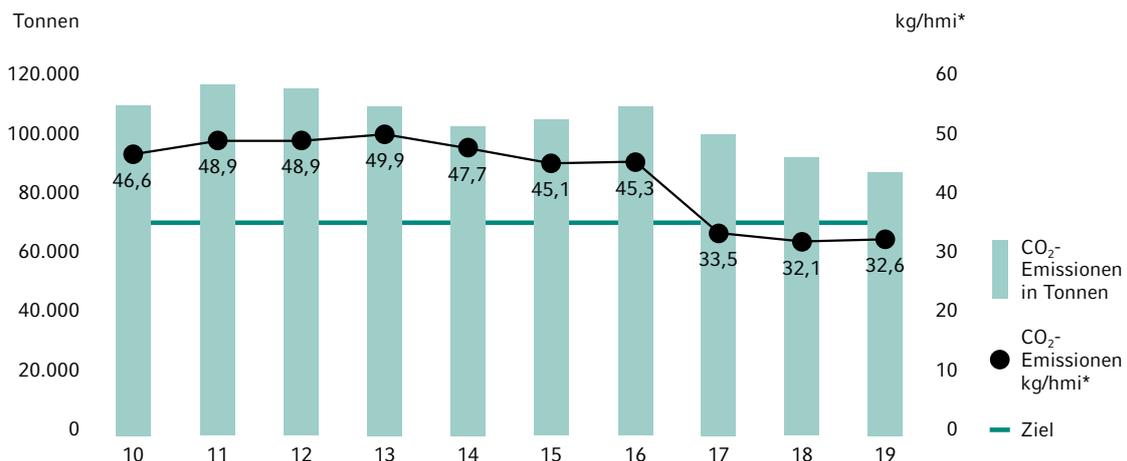
-25 %

35,0 kg/hmi*

Aktueller Wert:

-30 %

32,6 kg/hmi*



Bei der Ermittlung der CO₂-Emissionen berücksichtigen wir die Strom-, Öl- und Gasverbräuche der Fertigungs- und Entwicklungsstandorte. Darüber hinaus erheben wir die CO₂-Emissionen, die im Zusammenhang mit Logistikprozessen, Flugreisen von Mitarbeitern sowie dem Kraftstoffverbrauch der Fahrzeugflotte verursacht werden.

*hmi = 100 Fertigungsminuten
Alle Veränderungen gegenüber 2010

Energieverbrauch

Zielwert 2020:

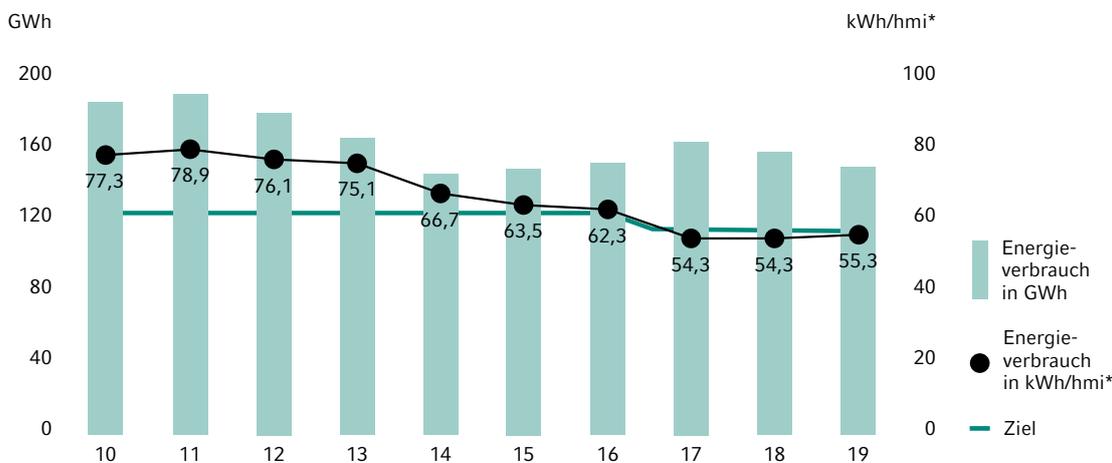
-25 %

58,0 kWh/hmi*

Aktueller Wert:

-28 %

55,3 kWh/hmi*



Unter den Gesamt-Energieverbrauch fallen die Verbräuche von Strom, Öl und Gas der Fertigungs- und Entwicklungsstandorte. Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems konnten wir initiale Einsparungen erzielen. Der folgende leichte Anstieg in absoluten Zahlen 2016 ist auf höhere Fertigungskapazitäten zurückzuführen. In Bezug auf die Fertigungsminuten in der Produktion erreichten wir weitere Verbesserungen.

Wasserverbrauch

Zielwert 2020:

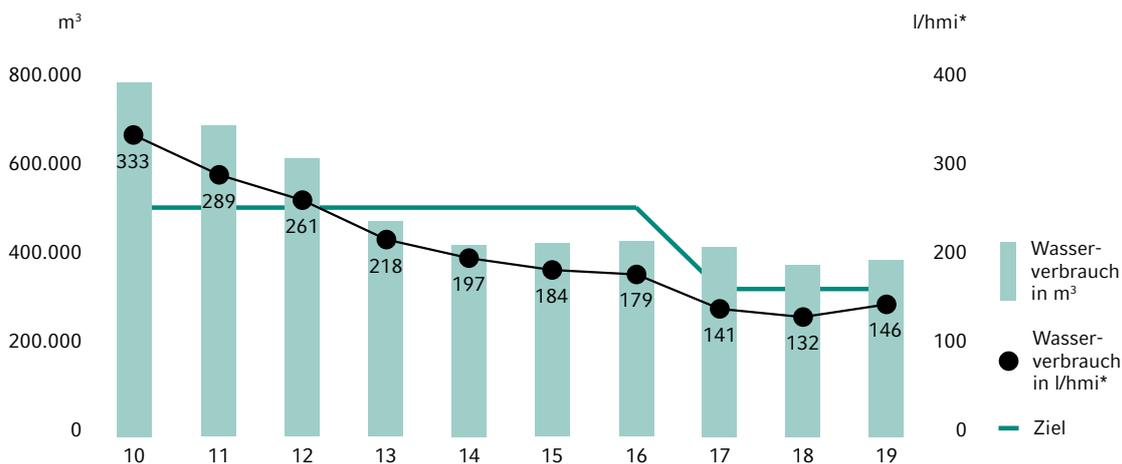
-50 %

166 l/hmi*

Aktueller Wert:

-56 %

146 l/hmi*



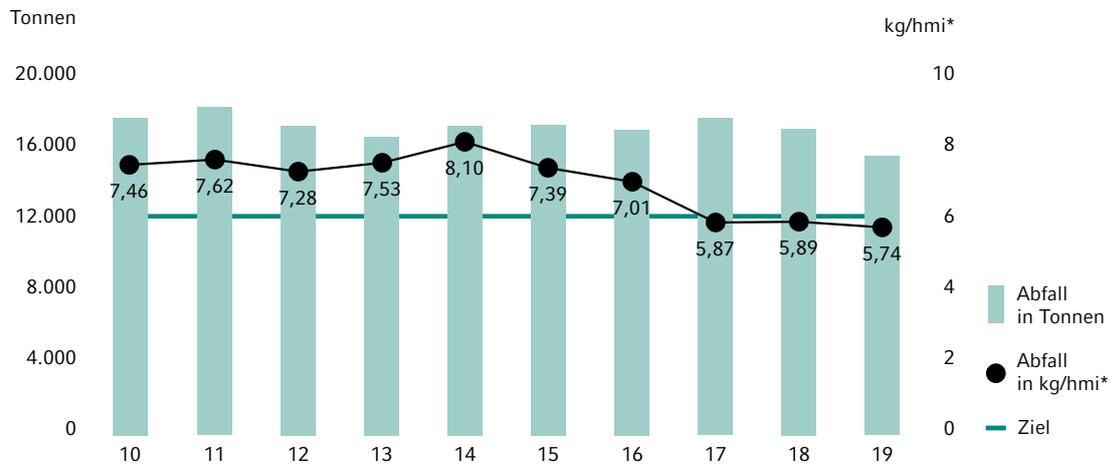
Die Kennzahl beinhaltet den Wasserverbrauch aller Fertigungs- und Entwicklungsstandorte. Über die Jahre ist der Wasserverbrauch innerhalb der Vaillant Group kontinuierlich und signifikant gesunken, weshalb wir das Einsparungsziel im Jahr 2016 von ursprünglich -20 Prozent auf -50 Prozent angepasst haben. Im Jahr 2019 ist der Wasserverbrauch gestiegen. Dies stand im Zusammenhang mit dem Umzug des Test Centers in das neue Johann Vaillant Technology Center in Remscheid. Aus technischen Gründen war die Kreislaufführung des Wassers ausgesetzt. So kam es für einige Monate zu einem zusätzlichen Verbrauch von Frischwasser.

*hmi = 100 Fertigungsminuten
Alle Veränderungen gegenüber 2010

Abfallerzeugung

Zielwert 2020:
-20 %
5,97 kg/hmi*

Aktueller Wert:
-23 %
5,74 kg/hmi*



Wir erfassen das Abfallaufkommen aller Fertigungs- und Entwicklungsstandorte. Dabei machen Metallabfälle rund 56 Prozent unserer Abfallerzeugung aus. Der Rest ist größtenteils Verpackungsabfall. Insgesamt ist das Abfallaufkommen gegenüber dem Vorjahr gesunken. In Relation zu den Fertigungsminuten haben wir unser 2020-Ziel erreicht.

ENTWICKLUNG & LÖSUNGEN

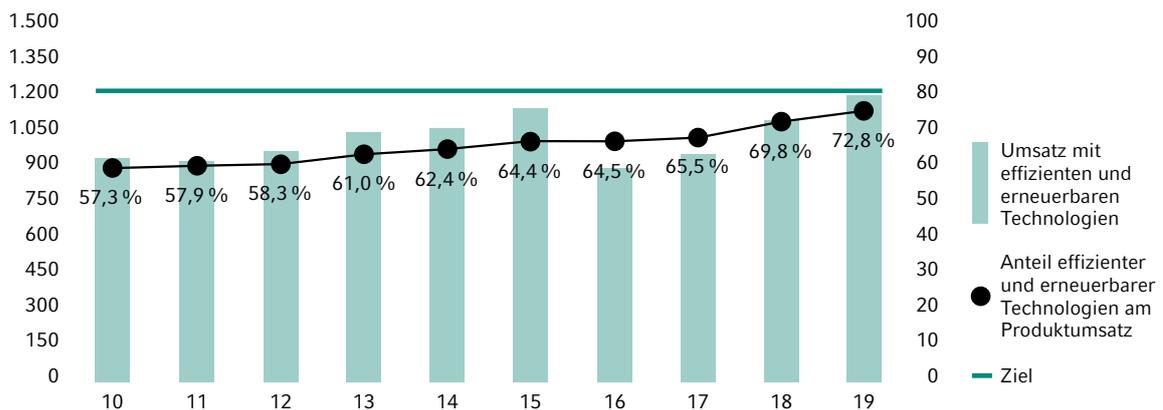
Anteil effizienter und erneuerbarer Technologien am Produktumsatz

Produktumsatz
Mio EUR

Zielwert 2020:
80 %

Aktueller Wert:
72,8 %

Anteil Umsatz
%



Der Produktumsatz enthält die Umsätze mit Wärmeerzeugern. Unter effiziente und erneuerbare Technologien fallen Wärmeerzeuger, die auf Brennwertechnik basieren, und alle Produkte auf der Basis erneuerbarer Energien, wie Wärmepumpen, Solarthermie- und Photovoltaikanlagen.

*hmi = 100 Fertigungsminuten
Alle Veränderungen gegenüber 2010



MITARBEITER

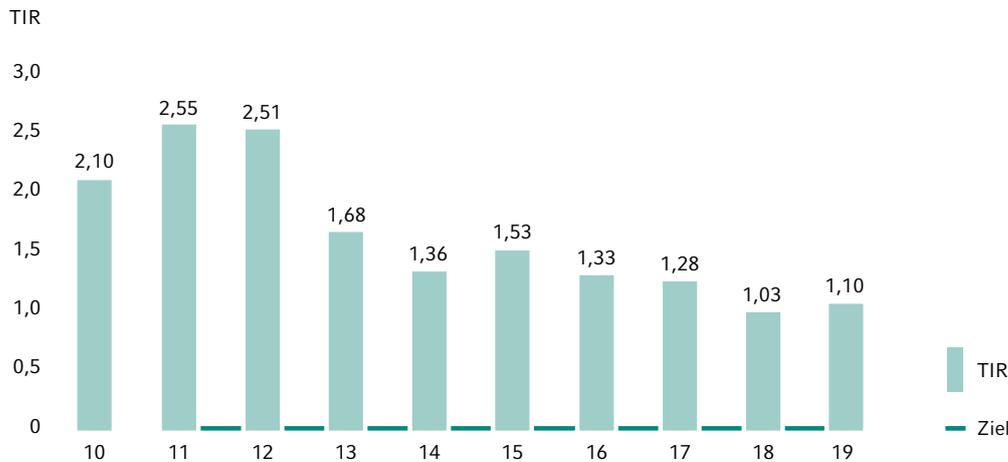
Arbeitsunfälle

Zielwert 2020:

0

Aktueller Wert:

1,1



Die Kennzahl für Arbeitsunfälle ist die Total Injury Rate (TIR, Unfälle pro 200.000 Arbeitsstunden). Die Anzahl der Unfälle ist im Konzern seit Jahren rückläufig. Im Jahr 2019 kam es zu einem marginalen Anstieg. Unser Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem ist nach DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden aktiv in den Arbeitsschutz eingebunden.

Arbeitgeber der Wahl

80 %

Die Erreichung des Ziels, Arbeitgeber der Wahl zu sein, bemisst sich nach der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter. Die allgemeine Mitarbeiterzufriedenheit wurde zuletzt im Rahmen der Mitarbeiterbefragung SENSOR erhoben. Bei der Umfrage im Jahr 2018 lag die Weiterempfehlungsrate, der sogenannte Net Promoter Score, bei 80 Prozent.

Die Weiterempfehlungsrate gibt an, wie viele Personen in der Belegschaft nach eigener Aussage die Vaillant Group als Arbeitgeber weiterempfehlen würden.



GESELLSCHAFT

Einhaltung der UN-Global-Compact-Prinzipien

234

Lieferantenaudits
im Jahr 2019

Die verpflichtende Anerkennung der zehn Prinzipien des UN Global Compact durch unsere Lieferanten ist Bestandteil unserer allgemeinen Einkaufsbedingungen. Das Thema „Global Compact“ wird in Lieferantenaudits integriert und im Rahmen der Sustainability Scorecard erfasst. Im Jahr 2020 haben wir darüber hinaus einen Supplier Code of Conduct entwickelt, der unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an unsere größeren Lieferanten definiert.

Strategische Ausrichtung des gesellschaftlichen Engagements: Partnerschaft mit „SOS-Kinderdörfer weltweit“

Die Vaillant Group ist seit dem Jahr 2013 ein strategischer Partner der Kinderhilfsorganisation „SOS-Kinderdörfer weltweit“. Dahinter steht unser Anspruch, das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens zu systematisieren und in direkte Beziehung zur Geschäftstätigkeit zu setzen. Kern der Partnerschaft ist die Ausstattung von SOS-Einrichtungen mit energiesparender und umweltfreundlicher Heiztechnik. Seit dem Bestehen der Partnerschaft fanden Projekte in 21 Ländern statt. Die Partnerschaft wurde 2018 unbefristet verlängert.

UN-GLOBAL-COMPACT- FORTSCHRITTSBERICHT 2019 | 2020

Die Fokusfelder unserer SEEDS-Nachhaltigkeitsstrategie sind im Zusammenhang mit den zehn Prinzipien des UN Global Compact zu sehen. Alle zehn Prinzipien haben für unser Unternehmen eine gleich hohe Relevanz. Da die Vaillant Group ein international tätiges Unternehmen in der Heiz-, Lüftungs- und Klimatechnikbranche ist, liegt es in der Kerngeschäftstätigkeit begründet, dass im Bereich Umweltschutz die größte Zahl von Maßnahmen und Fortschritten auszuweisen ist. In den Bereichen Arbeitsnormen und Korruptionsbekämpfung haben wir die innerhalb der Organisation geltenden Standards weiterentwickelt. Den Schutz der Menschenrechte fördert und gewährleistet die Vaillant Group direkt im Rahmen ihres Einflussbereichs.

Die folgenden Kapitel thematisieren die UN-Global Compact-Bereiche Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Bezug nehmend auf die einzelnen Global-Compact-Prinzipien stellen wir stichpunktartig Unternehmensgrundsätze, Vorgaben und Leitlinien als Basis unseres Handelns vor. Wir berichten zudem über daraus resultierende Maßnahmen sowie erzielte Fortschritte im Berichtszeitraum.

Menschenrechte und Arbeitsnormen

GLOBAL-COMPACT-PRINZIPIEN

1. Unterstützung der Menschenrechte
2. Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen
3. Wahrung von Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen
4. Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit
5. Abschaffung von Kinderarbeit
6. Beseitigung von Diskriminierung

UNTERNEHMENSGRUNDSÄTZE, VORGABEN UND LEITLINIEN

- Strategisches Nachhaltigkeitsprogramm SEEDS
- Vaillant Group Code of Conduct
- Vaillant Group Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte
- Vaillant Group Spirit Unternehmenswerte (Unternehmertum, Vertrauen, Integrität, Leidenschaft)
- UK Modern Slavery Act Statement
- Lieferantenmanagementsystem (Lieferantenvorauswahl, Lieferantenbewertung, allgemeine Einkaufsbedingungen, Vertragsbedingungen, Supplier Code of Conduct)

MAßNAHMEN

- Wir verpflichten unsere Lieferanten durch unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen zur Einhaltung der Global-Compact-Kriterien.
- Wir erwarten von unseren größeren Lieferanten die Unterzeichnung unseres Supplier Code of Conduct. Dieser enthält auch Vorgaben zu den Themen Arbeitsbedingungen und Menschenrechte.
- Im Rahmen von Lieferantenaudits überprüfen wir in „Social Checks“ stichprobenartig die Nachhaltigkeit unserer Lieferanten. Dies geschieht auf Grundlage eines Fragenkatalogs und unter Berücksichtigung sozialer Standards.
- Mithilfe von Risikoanalysen ermitteln wir potenziell mögliche Verletzungen von Menschenrechten.

- Wir haben ein elektronisches Hinweisgeber-system für Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner implementiert, um ihnen die Meldung von Verstößen gegen Gesetze und interne Richtlinien zu ermöglichen.
- An den wesentlichen Standorten bindet sich die Vaillant Group an Tarifverträge. Dort, wo Mindestlohnregelungen existieren, wird diesen entsprochen.
- In Deutschland fallen über 80 Prozent der Belegschaft der Vaillant GmbH unter Tarifvereinbarungen.
- Das Unternehmen unterstützt die Initiative Fair Company. Die Mitgliedsunternehmen gewährleisten faire Praktikumsbedingungen.

FORTSCHRITTE IM BERICHTSZEITRAUM

Die Vaillant Group verpflichtet sich in einem besonderen Maße zur Wahrung der Menschenrechte. Als Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung haben wir unter anderem eine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte formuliert, die Anfang 2020 veröffentlicht wurde. Im Zusammenhang mit der Grundsatzerklärung fand eine Analyse der 30 festgelegten Menschenrechte statt, um potenziell mögliche Verstöße und Betroffene zu identifizieren. Darüber hinaus haben wir Bewertungskriterien für eine Risikoanalyse der Menschenrechte definiert. Damit evaluieren wir Eintrittswahrscheinlichkeiten von Verstößen gegen die Menschenrechte, die Schwere von möglichen Menschenrechtsverletzungen sowie die Möglichkeit einer entgegenwirkenden oder präventiven Einflussnahme durch die Vaillant Group.

Diese Risikoanalyse haben wir mit der Hilfe von internen, interdisziplinären Arbeitsgruppen durchgeführt. Die Teilnehmer der Arbeitsgruppen stammten aus unterschiedlichen Abteilungen des Unternehmens – inklusive der Funktionsbereiche Nachhaltigkeit, Einkauf und Personal – und dem Betriebsrat.

Im Rahmen der Risikoanalyse haben wir die für die Vaillant Group momentan relevantesten Menschenrechte bewertet. Dazu gehören:

- das Recht aller auf Leben, auf Freiheit und auf (soziale) Sicherheit,
- das Verbot von Zwangsarbeit und Kinderarbeit,
- Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels,
- der Ausschluss von illegaler Beschäftigung und

- die Anerkennung jedes Menschen als Rechtsperson sowie
- ein Recht auf Privatleben,
- das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivvereinbarungen,
- das Verbot von Diskriminierung,
- das Recht auf Arbeit und gleichen Lohn und
- das Recht auf Erholung und Freizeit.

Diese Analyse werden wir in regelmäßigen Abständen wiederholen, um mögliche Veränderungen beachten zu können.

Für die Umsetzung und Einhaltung der Grundsatz-erklärung der Vaillant Group zur Achtung der Menschenrechte ist das Management verantwortlich. Alle Angestellten sind angehalten, die Grundsätze zur Einhaltung der Menschenrechte in ihren Arbeitsalltag zu integrieren und in ihrem Verhalten zu berücksichtigen.

Um unserer Sorgfaltspflicht zur Wahrung der Menschenrechte auch in unserer Lieferkette nachzukommen, bewerten wir regelmäßig unsere Beschaffungsländer im Hinblick auf mögliche Risiken. Die Identifikation der Risikoländer basiert auf den Worldwide Governance Indicators (WGI) der World Bank und unserem Einkaufsvolumen aus Risikoländern. Diese Bewertung haben wir 2020 aktualisiert und die Ergebnisse mit der vorherigen Bewertung in 2018 verglichen.

Im Jahr 2020 haben wir einen Supplier Code of Conduct entwickelt, der unsere Vorgaben zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt, verantwortungsvollem und ethischem Geschäftsverhalten und kritischem Rohstoffen definiert. Der Rollout des Supplier Code of Conduct startete Ende 2020.

Die Einhaltung unserer Nachhaltigkeitsanforderungen überprüfen wir stichprobenartig in „Social Checks“ im Rahmen von Lieferantenaudits. Den standardisierten Fragenkatalog, der hierbei zum Einsatz kommt, haben wir 2019 überprüft und in den Kapiteln Menschenrechte und Arbeitsnormen, Arbeitsschutz, Umweltschutz und Antikorruption angepasst.

Im Juni 2019 und Juni 2020 veranstalteten wir mehrere Schulungen für Lieferantenauditoren zum Thema „Social Audits bei Lieferanten“. Weitere Schulungen sind geplant.

Insgesamt fanden im Jahr 2019 234 Lieferantenaudits statt. Aufgrund der Corona-Pandemie finden seit 2020 in zahlreichen Ländern die Audits virtuell statt.

Zusätzlich zum Fortschrittsbericht für den UN Global Compact veröffentlicht die Vaillant Group jährlich eine Erklärung zum UK Modern Slavery Act. Diese Erklärung wurde im Jahr 2020 zum vierten Mal veröffentlicht.

Umweltschutz

GLOBAL-COMPACT-PRINZIPIEN

- 7. Vorsorgender Umgang mit Umweltproblemen
- 8. Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt fördern
- 9. Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

UNTERNEHMENSGRUNDSÄTZE, VORGABEN UND LEITLINIEN

- Vaillant Group Vision „Wir sorgen für ein besseres Klima. In jedem Zuhause und unserer Umwelt.“
- Strategisches Nachhaltigkeitsprogramm SEEDS
- Multi-Site-Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 45001
- Vaillant Group Umweltpolitik
- Gruppenweite, verbindliche Nachhaltigkeitsziele im Fokusfeld Umwelt
- Gruppenweite, verbindliche Nachhaltigkeitsziele im Fokusfeld Entwicklung & Lösungen
- Integration umweltrelevanter Aspekte in Prozesse
- Vaillant Group Produktstrategie mit Fokus auf Hocheffizienztechnologien, erneuerbaren Energien, Systemtechnik und digitalen Dienstleistungen

MAßNAHMEN

- Die Vaillant Group führt jährliche Umweltaudits durch.

- Alle Nachhaltigkeitsindikatoren werden fortlaufend unternehmensweit erhoben und in einem zentralen Reporting-Tool, der Vaillant Group Sustainability Scorecard, zusammengefasst.
- Abfallvermeidung: Wir steigern den Anteil wiederverwertbarer Verpackungen für Produktionsmaterial.
- Energieeffizienz: Wir statten eigene Gebäude und Betriebsstätten grundsätzlich nur noch mit Heizgeräten aus, die über eine hocheffiziente Brennwerttechnik verfügen. Zusätzlich installieren wir dort auch Technologien, die erneuerbare Energien nutzen. Bestehende Anlagen und vorhandene Beleuchtungstechnik werden schrittweise modernisiert. Im Jahr 2019 fand an den deutschen Standorten der Vaillant Group ein Energieaudit statt. In der türkischen Fertigungsstätte in Bozüyük wurde eine Energieanalyse durchgeführt.
- Die Vaillant Group unterhält ein internes internationales Netzwerk von Nachhaltigkeitsbeauftragten (SEEDS-Ambassadors). Sie erfassen und bewerten jährlich in den jeweiligen Bereichen die Nachhaltigkeitsaspekte.
- Wir verpflichten unsere Lieferanten zur Einhaltung geltender gesetzlicher Umweltstandards sowie zur Einrichtung und Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems nach DIN ISO 14001. Zusätzlich verpflichten wir seit Ende 2020 unsere größten Lieferanten dazu, unseren Supplier Code of Conduct zu unterzeichnen. Dieser enthält weitergehende Vorgaben zum Thema Umwelt.
- Im Rahmen von Lieferantenaudits überprüfen wir stichprobenartig, ob unsere Lieferanten über ein Umweltmanagementsystem verfügen.
- Aspekte der Umweltverträglichkeit finden bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern verstärkt Berücksichtigung.
- Wir schulen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema „Nachhaltigkeit in der Vaillant Group“.
- Die Vaillant Group setzt sich in mehreren Initiativen und Netzwerken für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Das Unternehmen ist unter anderem Mitglied bei B.A.U.M. e. V. sowie im Sustainability Leadership Forum von B.A.U.M. e. V. / Nordakademie.
- Das Unternehmen war bis zum Abschluss im Jahr 2020 Mitglied im Steuerungskreis des Dialogforums „Wirtschaft macht Klimaschutz“ der Bundesregierung sowie Moderator der Arbeitsgruppe „Unternehmensbezogene Klimaschutzziele“.
- Die Vaillant Group engagiert sich in der Peer Learning Group Klimaschutz des deutschen UN-Global-Compact-Netzwerkes.
- Die Vaillant Group ist strategischer Partner der internationalen Kinderhilfsorganisation „SOS-Kinderdörfer weltweit“.
- Die Vaillant Group verfügt über eine Geschäftseinheit, die auf den Ausbau und die Stärkung des Geschäfts mit Wärmepumpen und erneuerbaren Energien spezialisiert ist.
- Wir erweitern kontinuierlich den Ausbau des Portfolios hocheffizienter und umweltschonender Produkttechnologien.
- Alle Produktentwicklungsprojekte müssen die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien (6 Green Rules) nachweisen.
- Wir bieten Technologie-Trainings für das Fachhandwerk an.

FORTSCHRITTE IM BERICHTSZEITRAUM

Die Vaillant Group verfügt über ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem für alle Produktions- und Entwicklungsstandorte. Im Berichtszeitraum haben wir insgesamt 19 interne Systemaudits durchgeführt sowie zahlreiche Energieeffizienzverbesserungen und Maßnahmen zur CO₂-Einsparung umgesetzt. Ein Beispiel hierfür ist die Umstellung auf energiesparende LED-Beleuchtung in Teilen der Fertigung an unserem Produktionsstandort in Bergheim. Zudem wurde das Energy Monitoring System am Standort Remscheid in den Jahren 2019 und 2020 erweitert und verbessert. Die Vaillant Group Standorte in der Slowakei beziehen inzwischen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen, genau wie die Standorte in Deutschland und die Produktionsstätten in Belper (UK) und Nantes (Frankreich). Im Rahmen der Fertigstellung des neuen Forschungs- und Entwicklungszentrums am Stammsitz in Remscheid haben wir weitere Ladesäulen für Elektrofahrzeuge installiert.

In Summe führten die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen dazu, dass wir nicht nur alle Umweltkennzahlen verbessern konnten, sondern zum Ende des Jahres 2019 alle im SEEDS-Programm festgelegten Umweltziele für 2020 vollständig erreicht haben.

Im Jahr 2020 haben wir das SEEDS-Programm überarbeitet und neue Zielgrößen in unseren Fokusfeldern für das Jahr 2030 definiert.

Bis zum Jahr 2030 reduziert die Vaillant Group ihre eigenen CO₂-Emissionen um 50 Prozent und leistet damit ihren Beitrag dazu, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Dies geschieht durch den Einsatz von elektrischer Energie aus erneuerbaren Quellen, einen deutlich reduzierten Energieverbrauch in Produktionsprozessen und Gebäuden sowie Investitionen in eine umweltfreundliche Fahrzeugflotte. Die verbleibenden Emissionen gleicht das Unternehmen bereits ab diesem Jahr vollständig durch bestehende, zertifizierte Aufforstungsprojekte aus. Zudem plant die Vaillant Group, langfristig eigene Aufforstungsprojekte in Schwellenländern durchzuführen.

Im Rahmen der Vaillant Group Klimastrategie wurde eine Roadmap zur Steigerung der Energieeffizienz an den Produktionsstandorten erarbeitet, deren Umsetzung im Jahr 2021 beginnt.

Hocheffizienztechnologien und Produkte auf Basis erneuerbarer Energien hatten mit 72,8 Prozent auch im Jahr 2019 den größten Anteil am Produktumsatz der Vaillant Group.

Nachdem die Vaillant Group auf der internationalen Branchenleitmesse ISH im März 2019 ihre erste Wärmepumpe mit natürlichem Kältemittel vorgestellt hat, ist diese seit April 2020 auf dem Markt verfügbar. Da das natürliche Kältemittel ein im Vergleich mit konventionellen Kältemitteln besonders niedriges Treibhausgaspotenzial besitzt und zudem den Einsatz der Wärmepumpe im Bestandsbau ermöglicht, trägt das Produkt zu einer erheblichen Reduzierung der CO₂-Emissionen bei. Um Nachhaltigkeitskriterien bereits zu Beginn einer Produktentwicklung systematisch zu berücksichtigen, haben wir im Jahr 2017 die 6 Green Rules erarbeitet und diese in den Produktentwicklungsprozessen verankert. Im Berichtszeitraum haben wir fortlaufend Trainings zur Anwendung der 6 Green Rules durchgeführt und Produktentwicklungsprojekte bei deren Umsetzung unterstützt.

Die Produktreihe Green iQ wurde um ein weiteres Gas-Brennwertgerät erweitert. Green-iQ-Produkte erfüllen über den gesamten Lebenszyklus gehobene Nachhaltigkeitskriterien. Dies beginnt mit der Fertigung und reicht bis zur Recyclingfähigkeit am Ende der Nutzungszeit.

Um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Belegschaft zu stärken, sind Nachhaltigkeitsschulungen Bestandteil der Einarbeitungspläne für neue Angestellte der Unternehmenszentrale in Remscheid.

Im August 2020 fand das jährliche SEEDS-Ambassador-Meeting statt. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie erfolgte das Meeting erstmals rein virtuell. An dem Treffen nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil, die Verantwortung für Nachhaltigkeitsaktivitäten in ihren Funktionsbereichen oder Landesgesellschaften übernehmen.

Die Partnerschaft mit der internationalen Kinderhilfsorganisation „SOS-Kinderdörfer weltweit“ ist seit Jahren fester Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements unseres Unternehmens. Die Vaillant Group stattet die Kinderdörfer mit umweltschonender und energieeffizienter Heiztechnik aus. Im Jahr 2019 erhielten neun SOS-Kinderdörfer moderne Heiztechnik. Zusätzlich unterstützte die Vaillant Group die SOS-Kinderdörfer mit 11 weiteren sozialen Aktivitäten weltweit.

Korruptionsbekämpfung

GLOBAL-COMPACT-PRINZIPIEN

10. Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption

UNTERNEHMENSGRUNDSÄTZE, VORGABEN UND LEITLINIEN

- Vaillant Group Gruppenrichtlinie „Corporate Governance“
- Vaillant Group Code of Conduct
- Vaillant Group Compliance Management System
- Vaillant Group Gruppenrichtlinie „Anti-Korruption“
- Vaillant Group Spirit Unternehmenswerte: Unternehmertum, Vertrauen, Integrität, Leidenschaft
- Vaillant Group Supplier Code of Conduct

MAßNAHMEN

- Wir führen konzernweite Compliance-Schulungen im Bereich Korruptionsbekämpfung durch.
- Es besteht ein konzernweiter interner Genehmigungsvorbehalt für persönliche Zuwendungen oberhalb bestimmter Schwellenwerte.

- Die Einhaltung der Gruppenrichtlinie „Anti-Korruption“ wird durch die Fachabteilung Internal Audit und das Group Compliance Committee geprüft und überwacht.
- Wir haben ein elektronisches Hinweisgeber-system für Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner implementiert, um ihnen die Meldung von Verstößen gegen Gesetze und interne Richtlinien zu ermöglichen.
- Die Vermittlung der allgemeinen Unternehmenswerte (Vaillant Group Spirit) ist fester Bestandteil von Willkommens- und Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir erwarten von unseren größeren Lieferanten die Unterzeichnung unseres Supplier Code of Conduct. Dieser enthält auch Vorgaben zum Thema Korruption sowie verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken.

FORTSCHRITTE IM BERICHTSZEITRAUM

Um die gemeinsamen Unternehmenswerte zu schützen und zu fördern, hat die Vaillant Group am 1. Juli 2019 ein neues und gruppenweit gültiges Compliance Management System eingeführt. Begleitet wurde die Einführung von einer internen Informations- und Kommunikationskampagne zur Mitarbeitersensibilisierung.

Das neue Compliance Management System ist für alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Gesellschaften der Vaillant Group verbindlich.

Ein wesentlicher Bestandteil des Compliance Management System ist ein umfassender Code of Conduct (Verhaltenskodex). Er basiert insbesondere auf zwei Unternehmenswerten der Vaillant Group: Vertrauen und Integrität. Der Verhaltenskodex dient unserem Unternehmen dazu, regelkonformes Verhalten im Einklang mit allen anwendbaren Gesetzen und unternehmensinternen Richtlinien sicherzustellen.

Neben der Veröffentlichung des Code of Conduct erfolgte der Erlass einer aktualisierten und präzisierten Gruppenrichtlinie „Anti-Korruption“. Durch Zustimmungsvorgaben und Freigabegrenzen ist dafür Sorge getragen, dass nur solche Zuwendungen gewährt oder entgegengenommen werden, die zulässig und gesetzeskonform sind. Zudem werden Zuwendungen transparent erfasst.

Unsere internen Richtlinien dienen sowohl dem Schutz unserer Angestellten als auch dem Schutz des gesamten Unternehmens vor strafrechtlichen Konsequenzen und anderen Nachteilen. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen über das Intranet der Vaillant Group Anleitungen, weiterführende Informationen und E-Learning-Programme zum Thema Compliance zur Verfügung.

Weitere Bestandteile des Compliance Management System sind Kartellrecht, Datenschutz und Anti-Geldwäsche. Auch hierzu existieren Gruppenrichtlinien. Diese dienen allen Angestellten der Vaillant Group als Hilfestellung, beurteilen zu können, welche Situationen im Umgang mit unseren Geschäftspartnern besonders relevant sind und wann eine Konsultation mit dem jeweils zuständigen Compliance Officer erforderlich ist.

Die Implementierung des Compliance Management Systems sowie seine Effektivität sind auch Gegenstand externer Evaluation und Auditierung.

TAKING CARE OF A BETTER CLIMATE

INSIDE EACH HOME
AND THE WORLD AROUND IT

Herausgeber

Vaillant GmbH
Berghauser Straße 40
42859 Remscheid
Deutschland

www.vaillant-group.com
info@vaillant.de

VC Unternehmenskommunikation,
Nachhaltigkeitsmanagement & Politik
Tel. +49 2191 18-2754
Fax +49 2191 18-2895